



Arbeitsgemeinschaft Soziales Hamburg

Evangelische Akademie der Nordkirche

HafenCity Universität Hamburg (HCU),
Arbeitsgebiet Stadt- und Regionalsoziologie

Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Hamburg (HAW), Department für Soziale Arbeit

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Universität Hamburg, Fachbereich Sozialökonomie

Universitätskrankenhaus Eppendorf (UKE),
AG Gesundheitsförderung

www.hamburg-stadtfueralle.de

Kostenbeitrag:

inkl. Imbiss und Getränke: € 20 / erm. € 5

Der Beitrag wird mit der Anmeldebestätigung erbeten.

Verbindliche Anmeldung:

Bitte unter Angabe eines bevorzugten Workshops
bzw. einer Ersatzwahl bis zum 15.02.2017 per
Mail an hamburg@akademie.nordkirche.de

Weitere Informationen:

Tel.: 040/30620-1452 (Büro Hamburg der
Evangelischen Akademie der Nordkirche)

Veranstalter:

Arbeitsgemeinschaft Soziales Hamburg und
Evangelische Akademie der Nordkirche



Evangelische Akademie
der Nordkirche

Die Evangelische Akademie der Nordkirche ist Mitglied der
Evangelischen Akademien in Deutschland e.V



Foto: stockphoto / Flyergestaltung; Katrin Bredemeier, Ha

7. Konferenz zur sozialen Spaltung

Alt, Älter, Arm?

**Mittwoch,
22. Februar 2017
10 – 17 Uhr**

**Schnittke-Akademie,
Max-Brauer-Allee 24,
22765 Hamburg**

**Eine Veranstaltung
der AG Soziales Hamburg**

www.hamburg-stadtfueralle.de

7. Konferenz zur sozialen Spaltung

Alt, Älter, Arm?

Altersarmut ist bittere Realität. Bundesweit beziehen mittlerweile mindestens eine Million Menschen Grundsicherung, davon die Hälfte wegen fehlender Rente. Dabei zeigt sich Hamburg deutlich gespalten. In St. Pauli etwa erhalten bereits ein Fünftel der Menschen über 65 diese staatliche Unterstützung. Im Alstertal dagegen kommt Altersarmut zumindest statistisch kaum vor.

Für die Zukunft sind sich die Fachleute höchst uneins, die Prognosen differieren stark. Niedriglöhne, Arbeitslosigkeit und die bereits erfolgte Absenkung des Rentenniveaus hinterlassen also schon jetzt ihre Spuren. Nicht bei Beamten, Rechtsanwälten, Ärzten oder Apothekern, nicht bei den meisten Immobilieneigentümern oder -erben, wohl aber bei Alleinerziehenden sowie prekär oder nicht kontinuierlich Beschäftigten.

Die Frage, wie Altersarmut sozialpolitisch vermieden werden kann, ist nicht zufriedenstellend beantwortet. Im Gegenteil: Bundesregierung, Parteien und Wirtschaftsverbände stellen die Bevölkerung auf weitere Rentenkürzungen ein statt die hinreichende Altersversorgung aller Bürger als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu begreifen.

Was ist nur Panikmache, was angesichts der statistischen Daten zum demographischen Wandel reale Gefahr? Wie kann ihr eine Stadt wie Hamburg begegnen? Was kann die Quartiersentwicklung leisten, wie muss sich die Gesundheitsversorgung ändern? Das sind Ausschnitte einer Strategie gegen Altersarmut, die es in der Diskussion mit zentralen Akteuren aus Behörden, Gewerkschaft, Wissenschaft und Wohlfahrtsverbänden zu vertiefen gilt.

www.hamburg-stadtfueralle.de



Programm

- 9:30 Uhr Ankommen bei Kaffee und Tee
- 10:00 Uhr Begrüßung und Einführung
Prof. Simon Güntner, *HAW Hamburg*,
Mitglied der AG Soziales Hamburg
- 10:15 Uhr ► „Die Wiederkehr der Altersarmut -
Eine kritische Bestandsaufnahme“
Prof. Frank Nullmeier, *Politikwissen-
schaftler, Universität Bremen*
- 11:00 Uhr Kurzinterview mit Hanna Blase,
Nachbarschaftsheim St. Pauli e.V.
- 11:15 Uhr ► „Alt und arm in Hamburg –
Einsichten und Prognosen“
Joachim Speicher, *Geschäftsführender
Vorstand des Paritätischen Wohlfahrts-
verbandes Hamburg*
- 12:00 Uhr Rückfragen und Diskussion
- 12:30 Uhr Mittagsimbiss

13:15 Uhr Workshops

AG 1 ► Altersarmut und Stadtentwicklung

Impuls: Dr. Tobias Behrens, *Stattbau
Hamburg*

Moderation: Waldemar Süß, *Institut für
medizinische Soziologie, Universitäts
krankenhaus Eppendorf*

AG 2 ► Altersarmut und Migration

Impuls: Dr. Claudia Vogel, *Deutsches
Zentrum für Altersfragen, Berlin*

Moderation: Prof. Petra Böhnke,
Universität Hamburg

AG 3 ► Altersarmut und Gesundheitsversorgung

Impulse: Christiane Deneke,
*Department Gesundheitswissenschaften
HAW Hamburg;*

Imogen Buchholz, *Sozialdezernentin
Bezirk Hamburg-Altona*

Moderation: Jürgen Heilig, *Evangelische
Akademie der Nordkirche*

14:45 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr ► „Strategien gegen Altersarmut -
Zwischen Prävention und Symptom-
behandlung“

Impulse und Gesprächsrunde mit
Hanna Blase, *Nachbarschaftsheim
St. Pauli e.V.*

Katja Karger, *Vorsitzende des DGB-
Landesverbands Hamburg*

Petra Lotzkat, *Behörde für Arbeit, Sozi-
ales, Familie und Integration, Hamburg*
Prof. Frank Nullmeier, *Universität
Bremen*

Joachim Speicher, *Paritätischer
Wohlfahrtsverband, Hamburg*

Moderation: Gudrun Nolte Wacker,
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

17:00 Uhr Ende der Tagung